

# Berufliche Bildung mit Weitblick

Großer Andrang beim „Tag der offenen Schule“ des Beruflichen Schulzentrums in Bietigheim-Bissingen

Am Ende des Tages zog Schulleiter Stefan Ranzinger vom Beruflichen Schulzentrum in Bietigheim-Bissingen zufrieden Resümee: „Der Andrang war noch größer als erwartet, ich schätze 3000 Besucher.“

**BIETIGHEIM-BISSINGEN** (oh). Jugendliche und Eltern, aber auch Ehemalige, durchstreiften am Samstag das Berufliche Schulzentrum (BSZ) am Fischerpfad in Bietigheim-Bissingen und konnten sich an verschiedenen Ständen, bei Vorträgen und in den Unterrichtsräumen und Werkstätten über die große Vielfalt der Unterrichtsangebote informieren. Mehr als 30 Bildungsgänge wurden vorgestellt, darunter das Wirtschaftsgymnasium und das Technische Gymnasium, die kaufmännischen und technischen Berufsfachschulen sowie die Berufskollegs.

Besondere Aufmerksamkeit erhielt der Zukunftsforscher und Wissenschaftsjournalist Dr. Ulrich Eberl, dessen Vortrag unter dem Titel „Smarte Maschinen – Überflügelt uns die Künstliche Intelligenz?“ stand. Eberl ließ sich von seinem humanoiden Roboter Nao vorstellen, der anschaulich zeigte, was smarte Maschinen zu leisten imstande sind. Der Vortrag Eberls ergänzte beispielhaft das derzeitige Großprojekt des BSZ: Zum Schuljahr 2017/18 wird hier eine sogenannte Lernfabrik 4.0 eingerichtet, in der die Produktion der Zukunft mit vernetzten Maschinen und kollaborierenden Robotern hautnah erlebbar wird. Bereits am Samstag war das Herzstück der Lernfabrik – der Roboterarm iiwa der Firma Kuka – eines der Highlights, das es zu bestaunen gab.

Abteilungsleiterin Christiane Andreae stellte das sechsjährige technische Gymna-



Das Berufliche Schulzentrum in Bietigheim informierte über seine Angebote.

Foto: p

sium (6TG) vor. Diesen bundesweit einzigartigen Bildungsgang, der sich an technikbegeisterte junge Menschen richtet, gibt es seit 2012 am BSZ. Ab dem kommenden Schuljahr erhalten alle neuen 6TG-ler ein eigenes Tablet, was die Attraktivität dieses Bildungsangebots weiter erhöht. Abseits

der Vorträge hatten Besucher die Qual der Wahl zwischen den verschiedensten Angeboten: einen gratis Spanisch-Kurs besuchen, virtuelle Welten mit einer Virtual-Reality-Brille erleben, bei der Tombola gewinnen oder noch schnell eine Runde mit einem Segway drehen. Beim Poetry Slam

traten Schüler außerdem in den Wettkampf der Worte. Und wer nach dem Rundgang durch das Schulgebäude noch nicht genug hatte, konnte sich in der wiedereröffneten Sporthalle an der Kletterwand ausprobieren. Die Lehrerband sowie musizierende Schüler sorgten für gute Stimmung.